

## Station 5: „Kunst aufräumen“



Der Künstler „Ursus Wehrli hat ein Hobby: es heißt "Kunst aufräumen". Sie werden es nicht kennen - denn "Kunst aufräumen" ist neu!

Seit Jahren beschäftigt sich Ursus Wehrli mit - vorwiegend abstrakter - Kunst und kommt zum Schluss, dass die Künstler einfach oftmals nicht wissen, wohin mit all den Farben und Formen. Kunst aufräumen macht endlich reinen Tisch: Klee, Mondrian, Picasso oder Jawlenski werden neu geordnet - platzsparend und übersichtlich! Was dabei herauskommt, ist erstaunlich. Es entstehen neue Kunstwerke, die sich in Originalität und Ästhetik durchaus mit ihren "unordentlichen" Vorbildern messen können. (...) Aufräumen ist keine Kunst - "Kunst aufräumen" dagegen schon.“\*

### Mögliche Aufgaben:

1. Recherchiere: Welche Kunstwerke hat der Künstler bereits aufgeräumt? Nach welchen unterschiedlichen Kriterien kann man Kunst „aufräumen“?
2. Auch z.B. auf Youtube findest du „Die Sendung mit der Maus“ zum Thema „Kunst aufräumen“. Du könntest sie dir ansehen!
3. Du könntest zu einem „aufgeräumten“ und „unaufgeräumten“ Bild, das dir besonders gefällt, Kompositionsskizzen anfertigen und eine vergleichende Bildanalyse schreiben.

### Mögliche praktische Arbeiten:

- Du könntest ein Brett-Spiel oder Kartenspiel zu dem Buch von Ursus Wehrli oder zum Thema „Kunst aufräumen“ erfinden und gestalten.
- Suche selber nach Stillleben, die du aufräumen könntest, und stelle die Bildelemente zu einer eigenen Komposition/Ordnung zusammen. Achte dabei besonders darauf, dass auch die Lichtquelle (Licht und Schatten), der Hintergrund und alle Gegenstände der Vorlage entsprechen. Nur das Format solltest du selber festlegen.
- Du könntest die Bildgegenstände ausschneiden und eine Collage (Bildbearbeitung oder mit Schere und Kleber) herstellen oder die Gegenstände genau kopieren (abmalen oder zeichnen).
- Du könntest ein Stillleben mit identischen/ähnlichen Gegenständen nachstellen (=Bildzitat) und fotografieren (auf Licht+Schatten und Kameraperspektive achten!), anschließend „aufräumen“ und noch einmal fotografieren.
- Du könntest eine Serie von Fotos anfertigen und herausfinden, wie viele unterschiedliche neue Bildordnungen du mit den gleichen Gegenständen zusammenstellen kannst (z.B. nach Material, Größe, Wert des Gegenstandes, Gewicht ...)



**Vielleicht hast du auch noch andere Ideen?**

\*Text: [http://www.keinundaber.ch/buecher\\_und\\_records/buecher/kunst\\_aufraeumen/index.html](http://www.keinundaber.ch/buecher_und_records/buecher/kunst_aufraeumen/index.html)